

Flößerpfad Kinzigtal

Flößerrallye Wolfach

Wissenswertes und Lehrreiches
zum Thema Flößerei und
"Historisches Wolfach"

Lösungen für Lehrer



Dieses Projekt wurde gefördert durch den Naturpark Schwarzwald Mitte/Nord mit Mitteln des Landes Baden-Württemberg, der Lotterie Glücksspirale und der Europäischen Union ELER).



Wir sind Partner und Förderer des Naturparks:



Station 1 **Theodor der Seifensieder**

1. erstmalig nachweisbare Aufstellung eines Christbaumes im Schwarzwald, mitgebracht aus Straßburg von einem seiner zahlreichen Geschäftsreisen
2. Theodor der Seifensieder
3. siehe Extrablatt
4. Theodor Armbruster
5. vermöglicher Schifferherr (Floßherr) und Holzhändler
6. Narrenvater, Einsatz für den Bau der ersten Straßenlaternen in Wolfach, Mitbegründer des Kiefernadelbades, Mitbegründer der Wolfacher Sparkasse, Mitbegründer der Bürgerschule (heute: Realschule)
7. Tätigkeit als Seifenhersteller
8. siehe Extrablatt

Station 2 **Vorplätz und Kratzbremse**

1. Vorplätz = Arbeitsplatz - bediente das mächtige Ruderblatt zur Steuerung
Im Zusammenspiel mit den Kräften der Strömung des Flusses steuerten Steuermann und Sperrmänner die riesigen Holzzüge gekonnt ins Land.
2. Sperren, Sperrleute, Stümmel durch das Gehäuse
3. siehe Extrablatt

Station 3 **Das Flößermuseum**

1. seit 1984, gestiftet Bürgern und Vereinen als Erinnerung an 900-Jahr-Feier von Wolfach
2. Gruppenfoto
3. Öffnungszeiten SA 14-17 Uhr sowie SO 14-17 Uhr
4. Linde bis zu 1000 Jahre alt
Schlosslinde wurde um 1880 gepflanzt, Alter etwa 130 Jahre

Station 4 **Hausgemälde**

1. siehe Extrablatt
2. Gruppenfoto
3. Wolfacher Flößer auf Fahrt ins Land über 600 Jahre Flößerei bis 1895
4. eigene Textverfassung
5. eigene Textverfassung

Station 5 Wiedofen

1. siehe Extrablatt
2. Holzseile, mit denen Stämme zu Gestöre sowie Gestöre zu riesigen Holzzügen zusammengebunden wurden
3. von Weide kommend
4. etwa 2000 Wieden
5. mehr als eine halbe Million
6. siehe Extrablatt

Station 6 Flößerheimkehr

1. 3-5 Tage, nach Tullas Kinzigkorrektur oft nur noch 2 Tage
2. den Kollegen aus Willstätt
3. zu Fuß und mit den wichtigsten Werkzeugen: Floßstangen, Waldäxte, Bohrern, Kremen, Zwerchsack und Weinlogel

Station 7 Hauswandgemälde in der Kirchstraße

1. siehe Extrablatt
2. siehe Extrablatt
3. Johann Jac. Mentzinger
4. Originalbild aus dem Jahr 1655 - Das Fliesenbild selbst aus dem Jahr 1956
5. Gruppenfoto

Station 8 Schwimmende Dörfer

1. um 1800 herum: Holländerflöße bis zu 300 m lang und 50 m breit
2. etwa vor 210 Jahren
3. etwa 500 Mann Besatzung

Station 9 Da , wo der Schultes arbeitet

1. siehe Extrablatt
2. eigene Textverfassung
3. eigene Textverfassung

Station 10 Modell eines Floßes

1. etwa 15 m lang und 2,5 m breit
2. 2 Teile
3. auf dem Vorplätz mit dem Ruder
4. eigene Textverfassung
5. Gruppenfoto

Station 11 Eiserner Ring

1. entweder zum Anmähren der Kinzigflöße oder zum Absichern des hölzernen Gassen-steges bei Hochwasser
2. Foto mit mindestens zwei Mitschülern

Station 12 Infotafel oberhalb des Gassensteges

1. Stauwehr, Sammelplatz für ankommende Flöße aus Schiltach und Alpirsbach
2. Gruppenfoto
3. siehe Extrablatt
4. Anmährring, um Flöße zu befestigen
5. Hochwasserstand
6. 24.12.1919
7. eigene Textverfassung
8. siehe Extrablatt

Station 13 Wildflößerei

1. Zersägte Stämme wurden ins Wasser geworfen und wild zu den Sägmühlen getrieben, dort weitere Verarbeitung zu Schnittholz
2. siehe Extrablatt
3. siehe Extrablatt
4. siehe Extrablatt
5. siehe Extrablatt
6. siehe Extrablatt
7. Mai - Oktober DI, DO,SA 14-17 Uhr sowie SO 10-12 Uhr /14-17 Uhr
Winter: DO 14 - 17 Uhr sowie jeden 1. SO im Monat von 14- 17 Uhr

Station 14 Einbindestätte

1. 1896
2. 7 - 20 Baumstämme
3. Einbindestätte der Flöße
4. Floßeinrichtungen(Wehre, Einbindestätten) wurden weitgehend wieder abgebaut

Station 15 Am Floßhafen

1. Foto vom Holländerstamm mit Schule im Hintergrund
2. besonders langer und dicker Baumstamm aus Tanne, der bis nach Holland verfrachtet wurde
3. für Schiffsbau und zur Landgewinnung
4. mindestens 18 m lang und am oberen Ende mindestens 52 cm dick
5. siehe Extrablatt
6. siehe Extrablatt
7. eigene Textverfassung